

Excel-Tipp: Sichern und Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Versionen: Excel 97, 2000 und 2002/XP

Die Anpassungen an den Standard-Menü- und Symbolleisten speichert Excel in einer XLB-Datei. Wo sich die für Ihr System zuständige Datei befindet und wie sie heisst, richtet sich nach Ihrer Windows-Konfiguration und nach der eingesetzten Excel-Version. Die Kombinationsmöglichkeiten sind so vielfältig, dass es am einfachsten ist, wenn Sie auf Ihrer Festplatte nach Dateien mit dem Suchmuster «*.xlb» suchen.

In einer Mehrbenutzerumgebung, d. h. wenn Sie Windows mit Benutzerprofilen eingerichtet haben, werden Sie XLB-Dateien in den speziellen Benutzerverzeichnissen finden oder bei Einsatz von Excel 97 im Windows-Verzeichnis mit verschiedenen Dateinamen, die den Benutzern zuzuordnen sind.

Wenn Sie keine Windows-Benutzerprofile einsetzen, sollte sich das Suchergebnis auf eine einzige XLB-Datei beschränken, die entweder EXCEL8.XLB, EXCEL.XLB oder EXCEL10.XLB heisst.

Ob es in einer Mehrbenutzerumgebung überhaupt notwendig ist, die individuellen XLB-Dateien zu schützen, müssen Sie selbst entscheiden. Normalerweise muss sich jeder Anwender mit eigenem Namen und Kennwort anmelden und erhält daraufhin automatisch die eigenen Excel-Einstellungen, die unabhängig von denen der anderen Benutzer sind.

Anders sieht es aus, wenn Sie Windows ohne Benutzerprofile betreiben. Dann können Sie Menü- und Symbolleisten von Excel im aktuellen Zustand «einfrieren», indem Sie die XLB-Datei mit einem Schreibschutz versehen. Dazu klicken Sie die im Suchfenster angezeigte XLB-Datei mit der rechten Maustaste an und wählen im Kontextmenü den Befehl EIGENSCHAFTEN an. Im zugehörigen Dialogfeld aktivieren Sie das Dateiattribut SCHREIBGESCHÜTZT. Nach Bestätigung mit OK sind Änderungen an der Datei erst wieder möglich, wenn Sie den Schreibschutz auf gleichem Wege wieder entfernen.

Es ist allerdings fraglich, ob der Schreibschutz Ihrer XLB-Datei überhaupt zum gewünschten Resultat führt. Menü- und Symbolleisten werden unter Umständen auch durch Add-Ins oder die «Persönliche Makro-Arbeitsmappe» (PERSONL.XLS) beeinflusst. Solange diese Dateien gemeinsam mit Excel geladen werden, erscheinen trotz geschützter XLB-Datei Befehle und Symbole auf dem Bildschirm, die nicht zum Standard gehören. Um zum Originalzustand von

Excel zurückzukehren, müssen Sie auf jeden Fall auch die Start- und Add-In-Ordner durchsuchen. Und damit nicht genug: Wie fast alle Windows-Programme schreibt auch Excel diverse Einstellungen in die Registry.

Eine effektive, wenn auch etwas aufwändigere Lösung für Excel 2000 und 2002 könnte deshalb der «Assistent für Einstellungsspeicherung» (2000) bzw. der «Assistent zum Speichern eigener Einstellungen» (2002) sein. Damit sichern Sie Ihre komplette Konfiguration in einer Datei, aus der Sie sie später wiederherstellen können. Und das übrigens nicht nur für Excel sondern für alle Office-Anwendungen. Wenn Sie den Assistenten direkt nach der Erstinstallation von Office einsetzen, steht Ihnen somit immer der «Werkzustand» zur Verfügung.

In Office XP mit Excel 2002 gehört der «Assistent zum Speichern eigener Einstellungen» zum Lieferumfang. Sie erreichen ihn über das Windows-Startmenü und die Programmgruppe MICROSOFT OFFICE TOOLS. Die weiteren Schritte sind selbsterklärend. Als Office/Excel 2000-Anwender müssen Sie den Assistenten aus dem Internet herunterladen und nachträglich installieren.

www.wildpeters.de